

Ohne moralischen Zeigefinger

Von Manuela Reher

GESCHER. Die Theatergruppe des Vereins „Große Freiheit“ hat jetzt ihr Stück „Machtlos“ im Bürgerhaus in Freiburg gezeigt.

Die Schauspieler zwischen 13 und 18 Jahren beschäftigen sich mit dem Thema „Kind sein in einer suchtbelasteten Familie“. Schon viele Menschen haben die Auf-

führungen an verschiedenen Orten mit großem Interesse verfolgt.

Wie Vorsitzender Günter Döker mitteilt, ist es nun auch gelungen, das Klassenzimmer-Theater als neues Projekt unter dem Namen #machtlos Ende Oktober erstmals in der Gesamtschule Gescher anzubieten.

Dabei betritt ein Schauspieler mit einer Kiste den

Raum. Doch bevor er überhaupt anfangen kann zu spielen, scheitert er. Schon wieder. Er macht Fehler. Fehler, die er immer wieder in seinem Leben gemacht hat. Fehler, die ihn überhaupt erst dazu gebracht haben, in diese Klasse zu kommen mit seiner Kiste. Denn er hat eine Mission. Und dabei geht es gar nicht um ihn, obwohl er doch der Hauptdarsteller ist. Er beginnt von sich zu erzählen. Von seiner Kindheit, seiner Geschichte. Bloß diese hat auch Auswirkung auch auf andere.

Günter Döker kommentiert zum Klassenzimmer-Theater: „#machtlos wirkt durch hohe Authentizität der Geschichte emotional, ohne zu moralisieren, und wird so zum Öffner fürs Thema Kinder in suchtbelasteten Familien.“

Die besondere Form des Klassenzimmer-Theaters ermögliche das direkte Spielen ohne Bühnengrenzen. Im alltäglichen Raum würden die Schüler unmittelbar eine emotionale Geschichte erleben. Durch den hautnahen Kontakt in der kleinen Gruppe sei ein Theatererlebnis der besonderen Art garantiert.

Das Theaterstück bekommen die Schüler der sechsten Klassen der Gesamtschule am Mittwoch (30. 10.) und Donnerstag (31.10.) im Rahmen des Unterrichts zu sehen.

Eine öffentliche Vorstellung für alle Interessenten ist am Donnerstag (31. 10.) von 20 bis 21.30 Uhr in der Sparkasse Westmünsterland, Hofstraße 9. Der Verein „Große Freiheit“ lädt die gesamte Bevölkerung zu dieser kostenlosen Aufführung ein.



Die Theatergruppe des Vereins „Große Freiheit“ hat ihr Stück „Machtlos“ am Mittwoch in Freiburg aufgeführt. Foto: Archiv



Das Klassenzimmer-Theater #machtlos, ebenfalls ein Projekt des Vereins Große Freiheit, ist am kommenden Donnerstag in der Sparkasse Westmünsterland in Gescher zu sehen.

Große Freiheit

Im Jahre 2011 hat sich der Verein Große Freiheit gegründet und ist seitdem fester Bestandteil der Suchtkrankenhilfe. Spezielles Ziel des Vereins ist es, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die in suchtmittelbelasteten Familien aufwachsen und sich zu Hause oder in der Schule durchschlagen müssen, stark zu machen. Seit 2013 tourt die Gruppe mit einem Theaterstück,

das kreative Arbeit und Präventionsarbeit miteinander kombiniert, quer durch Deutschland. Die Darsteller sind Kinder und Jugendliche, die als Botschafter fungieren. Aufgrund der großen Nachfrage und der terminlichen Einschränkungen der Darsteller hat sich der Verein dazu entschieden, mit professioneller Besetzung ein Stück zu entwickeln: #machtlos.

Quelle

Gescherer Zeitung

Freitag, 25. Oktober 2019

NR. 248 RGS01A2